

Neu27! München - Venedig

E-Bike 9 Tage - Level medium - 6 Etappen, 480 km, 7700 Hm

Geführte Gruppentour von
ULPtours

501027

 E-Bike-Tour

 9 Tage / 8 Nächte

Unterkunft: Hotel, Pension oder Haus

Etappenlänge: 70 bis 90 km, d. 80 km

Gesamtlänge: 480 km

Höhe: 850 bis 1900 Hm, d. 1283 Hm

Gesamthöhe: 7700 Hm

Teilnehmerzahl: 7 bis 12

Kindertauglich: nein

Anreise 2027

Samstag: 12.06.2027, 03.07.2027 und

28.08.2027



Die Fakten

Von München nach Venedig – mit dem E-Mountainbike über den Alpenhauptkamm, mitten durch die Dolomiten und bis vor die Tore der Lagunenstadt! Diese außergewöhnliche Transalp verbindet sportliche Herausforderungen mit faszinierenden Berglandschaften, abwechslungsreichen Trails und italienischem Genuss. Vom Tegernsee geht es über den Achensee durch das Zillertal zum Schlegeisspeicher. Am Pfitscher Joch überqueren wir auf 2.248 Metern den Alpenhauptkamm und erreichen Südtirol. Durch das Pustertal führt unsere Route hinein in die faszinierende Bergwelt der Dolomiten. Über die hochalpine Fanes-Hochebene mit ihren beeindruckenden Felsformationen und abwechslungsreichen Mountainbike-Wegen erreichen wir Cortina d'Ampezzo. Weiter geht es durch die Belluneser Dolomiten Richtung Süden, bevor wir über die Treviser Voralpen unser Ziel Treviso erreichen. Von dort ist es nur noch ein Katzensprung nach Venedig. Eine E-MTB-Transalp im Level Sportive für alle, die hochalpine Landschaften, sportliche Etappen und schöne Mountainbike-Trails lieben.

Die Anforderungen

Diese E-MTB-Transalp richtet sich an sportliche Mountainbiker, die regelmäßig im Gelände unterwegs sind und bereits Erfahrung auf Singletrails gesammelt haben. Die abwechslungsreiche Route führt über Forst- und Schotterwege, steilere Anstiege, hochalpine Bergwege und ausgewählte Trailpassagen. Besonders in den Bergen sind eine sichere Fahrtechnik und ein gutes Gefühl für das eigene E-MTB gefragt. Tagesetappen mit bis zu 1.900 Höhenmetern verlangen trotz elektrischer Unterstützung eine gute Kondition und entsprechende Vorbereitung. Wurzeln, Steine, kleinere Stufen und steilere Abfahrten gehören ebenso zum Mountainbike-Erlebnis wie gelegentliche kurze Schiebepassagen. Für diese Tour ist ein vollgefedertes E-Mountainbike mit griffigen Reifen und leistungsfähigen Bremsen erforderlich. Satteltaschen und Gepäckträger sind aufgrund der fahrtechnischen Anforderungen nicht geeignet. Unsere Sportive-Tour verbindet die Herausforderung einer echten Alpenüberquerung mit hochalpinen Erlebnissen und abwechslungsreichem Trailgenuss.

Die Highlights

Schon der Auftakt durch das bayerische Alpenvorland begeistert: Vom Tegernsee führt unsere Route durch die Berge zum Achensee, der zwischen Karwendel- und Rofangebirge liegt. Durch das Zillertal gelangen wir zum türkisgrünen Schlegeisspeicher, umgeben von den mächtigen Gipfeln und Gletschern der Zillertaler Alpen. Die Überquerung des Pfitscher Jochs auf 2.248 Metern gehört zu den großen Momenten dieser Transalp. Der hochalpine Übergang nach Südtirol belohnt uns mit grandiosen Panoramen und dem Gefühl, die Alpen aus eigener Kraft überquert zu haben. Weiter südlich wartet die faszinierende Welt der Dolomiten. Ein besonderer Höhepunkt ist die Durchquerung der Fanes, einer der eindrucksvollsten Hochgebirgslandschaften Südtirols. Zwischen mächtigen Felswänden, weiten Almflächen und schroffen Dolomitengipfeln erleben wir hochalpines Mountainbiken



in einer außergewöhnlichen Kulisse. Die abwechslungsreichen Wege und Trails führen uns durch diese einzigartige Bergwelt bis in die Region Cortina d'Ampezzo. Über Cortina d'Ampezzo und Belluno erreichen wir die Treviser Voralpen. Hier genießen wir noch einmal herrliche Ausblicke über die norditalienische Ebene, bevor uns die sanften Hügel der Prosecco-Region nach Treviso führen. Und zum Abschluss wartet Venedig – mit seinen Kanälen, verwinkelten Gassen und dem unverwechselbaren Flair der Lagunenstadt.

Die Route

Unsere E-MTB-Transalp beginnt im Münchner Süden. Nach einem kurzen Bahntransfer starten wir in Holzkirchen und fahren über den Taubenberg zum Tegernsee. Durch das Söllbachtal und vorbei an der Schwarzentennalm erreichen wir den Achenpass und schließlich den Achensee. Die ersten Forst- und Schotterwege stimmen uns auf die kommenden Tage ein. Entlang des Achensees rollen wir hinunter ins Inntal und folgen dem Zillertal bis Mayrhofen. Dann wird es alpiner: Über Ginzling und durch das Zemmtal führt uns der Anstieg zum Schlegeisspeicher. Vor uns liegen die mächtigen Gipfel der Zillertaler Alpen. Am nächsten Tag wartet einer der Höhepunkte unserer Reise. Auf hochalpinen Wegen geht es hinauf zum Pfitscher Joch auf 2.248 Metern. Einzelne Abschnitte verlangen auch einmal eine kurze Schiebepassage. Oben angekommen genießen wir das großartige Panorama, bevor wir durch das Pfitschertal hinunter nach Sterzing fahren. Über Franzensfeste erreichen wir schließlich das Pustertal. Von Mühlbach folgen wir dem Pustertal in Richtung Bruneck. Anschließend führt uns die Route hinein in die beeindruckende Bergwelt des Naturparks Fanes-Sennes-Prags. Auf dem Weg zur Fanes-Hochebene gewinnen wir zunehmend an Höhe und lassen die Täler hinter uns. Zwischen imposanten Dolomitengipfeln, weiten Almflächen und schroffen Felsformationen erleben wir einen der landschaftlichen Höhepunkte unserer Transalp. Über abwechslungsreiche Bergwege und anspruchsvollere Abschnitte durchqueren wir die hochalpine Landschaft der Fanes, bevor wir Richtung Cortina d'Ampezzo weiterfahren. Wir verlassen die hohen Dolomitengipfel und folgen dem Tal des Piave nach Süden. Vorbei an malerischen Bergorten erreichen wir Belluno am südlichen Rand der Dolomiten. Noch einmal wird es sportlich: Über kleine Bergstraßen und Forstwege steigen wir in die Treviser Voralpen auf. Von den aussichtsreichen Höhenzügen genießen wir den Blick zurück auf die Dolomiten und nach Süden bis zur venezianischen Ebene. Durch die Weinlandschaft der Prosecco-Hügel gelangen wir schließlich nach Treviso. Nach unserer Alpenüberquerung bleibt Zeit für das große Finale: ein Ausflug nach Venedig oder an die Adriaküste. Zwischen den Gipfeln der Alpen und dem Meer liegen unzählige Eindrücke, sportliche Herausforderungen und unvergessliche Momente auf dem E-Mountainbike.

Details & Etappen

Samstag Anreise



18 Uhr: Treffen zum Abendessen in Unterhaching/Taufkirchen. Kennenlernen, Bike-Check, Mietbikes anpassen. Besprechung der Gesamttour anhand von Karten.

Sonntag Etappe 1 - Von Oberhaching zum Achensee: ca. 90 km; ca. 1.300 hm

Unsere Transalp beginnt vor den Toren Münchens. Schon bald lassen wir den Alltag hinter uns und kurbeln hinauf zum Taubenberg, wo uns herrliche Ausblicke über das Alpenvorland erwarten. Vorbei am Tegernsee tauchen wir in die bayerischen Voralpen ein. Von Bad Wiessee führt uns die Route auf schönen Forst- und Schotterwegen durch das idyllische Söllbachtal zur Schwarzentennalm. Eine gemütliche Einkehr gehört hier einfach dazu! Gestärkt rollen wir hinunter zur Weißach und folgen abwechslungsreichen Wegen in Richtung Achenpass. Wir überqueren die Grenze nach Tirol und fahren durch das Achenal weiter nach Norden an den Achensee. Zwischen Karwendel- und Rofangebirge erwartet uns eine beeindruckende Bergkulisse. Der türkisgrüne See ist das perfekte Ziel unserer ersten Etappe. Die ersten Höhenmeter liegen hinter uns – und die Vorfreude auf die kommenden Tage steigt.

Montag Etappe 2 – Vom Achensee zur Dominikushütte: ca. 80 km; ca. 1.450 hm

Mit herrlichen Ausblicken auf den Achensee starten wir in den Tag. Entlang des Ostufers fahren wir nach Maurach und genießen noch einmal das Panorama von Karwendel und Rofan, bevor wir hinunter ins Inntal rollen. Bei Wiesing überqueren wir den Inn und folgen dem Zillertal Richtung Süden. Noch lässt es sich entspannt radeln, doch hinter Mayrhofen wird die Landschaft zunehmend alpiner. Durch die eindrucksvolle Schlucht des Zemmbachs gelangen wir nach Ginzling. Jetzt beginnt der sportliche Teil unserer Etappe: Auf Nebenstraßen und Schotterwegen gewinnen wir stetig an Höhe. Die mächtigen Gipfel und Gletscher der Zillertaler Alpen rücken immer näher, bis schließlich die imposante Staumauer des Schlegeisspeichers vor uns auftaucht. Auf der Dominikushütte lassen wir den Tag mit einem großartigen Blick über den türkisgrünen See und die umliegende Bergwelt ausklingen. Ein Hüttenabend mitten in den Zillertaler Alpen!

Dienstag Etappe 3 – Von der Dominikushütte nach Mühlbach: ca. 75 km; ca. 1.000 hm

Heute wartet einer der großen Höhepunkte unserer E-MTB Alpenüberquerung auf uns: das Pfitscher Joch auf 2.248 Metern. Von der Dominikushütte starten wir mitten in der hochalpinen Bergwelt der Zillertaler Alpen. Auf einem abwechslungsreichen Bergweg arbeiten wir uns Richtung Passhöhe vor. Einige steinige Abschnitte verlangen Konzentration, an kurzen schwierigeren Stellen schieben wir unser E-MTB. Dafür werden wir mit einer grandiosen Kulisse aus schroffen Gipfeln und Wasserfällen belohnt. Am Pfitscher-Joch-Haus ist eine Pause mit Cappuccino und italienischen Köstlichkeiten fast schon Pflicht. Dann beginnt die lange Abfahrt durch das Pfitschertal nach Sterzing. Nach einem Abstecher in die historische Altstadt folgen wir dem Eisack Richtung Franzensfeste und fahren weiter nach Mühlbach im Pustertal. Der Alpenhauptkamm liegt hinter uns – willkommen in Südtirol!



Mittwoch Etappe 4 – Von Mühlbach Nach Cortina: 70 km, ca. 1.900 Hm

Heute wartet die Königsetappe unserer E-MTB Transalp auf uns! Von Mühlbach folgen wir zunächst dem Pustertal Richtung Bruneck. Bei St. Vigil verlassen wir das Tal und tauchen ein in die faszinierende Bergwelt des Naturparks Fanes-Sennes-Prags. Auf Forstwegen und abwechslungsreichen Bergpfaden gewinnen wir zunehmend an Höhe. Die Landschaft wird rauer, die Ausblicke spektakulärer und die Wege anspruchsvoller. Zwischen mächtigen Felswänden, weiten Almflächen und schroffen Dolomitengipfeln erreichen wir die einzigartige Fanes-Hochebene. Hier erleben wir hochalpines Mountainbiken in einer Kulisse, die ihresgleichen sucht. An der Fanes- oder Lavarellahütte auf rund 2.000 Metern gönnen wir uns einen wohlverdienten Cappuccino, bevor wir den letzten Anstieg zum Limojoch in Angriff nehmen. Oben angekommen genießen wir noch einmal das großartige Dolomitenpanorama. Dann folgt eine lange, abwechslungsreiche Schotterabfahrt durch die beeindruckende Bergwelt Richtung Cortina d'Ampezzo. Im berühmten Wintersportort lassen wir diesen außergewöhnlichen Biketag ausklingen und genießen ein wenig olympisches Flair – schließlich war Cortina 2026 erneut Austragungsort der Olympischen Winterspiele.

Donnerstag Etappe 5 – Von Cortina nach Belluno: ca. 85 km, ca. 850 hm

Nach unserer hochalpinen Königsetappe lassen wir es heute etwas gemütlicher angehen. Von Cortina d'Ampezzo folgen wir der ehemaligen Trasse der Dolomitenbahn Richtung Pieve di Cadore. Noch einmal begleiten uns die gewaltigen Felsmassive der Dolomiten, bevor sich die Landschaft langsam verändert. Die Täler werden weiter, die Berge niedriger und die Temperaturen zunehmend milder. Auf abwechslungsreichen Radwegen und Nebenstrecken folgen wir dem Tal des Piave Richtung Süden. Unterwegs laden kleine italienische Orte zu einer Cappuccino-Pause ein, während die alpine Landschaft Schritt für Schritt mediterraner wird. Schließlich erreichen wir Belluno am südlichen Rand der Dolomiten. In der malerischen Altstadt mit ihren historischen Gebäuden, kleinen Plätzen und gemütlichen Cafés genießen wir das italienische Dolce Vita. Beeindruckend, wie schnell sich auf unserer Alpenüberquerung Landschaft, Architektur und Lebensgefühl verändern!

Freitag Etappe 6 – Von Belluno nach Treviso: ca. 80 km; ca. 1.200 hm

Noch einmal wartet eine abwechslungsreiche Bergetappe auf uns. Wir verlassen Belluno und fahren zunächst durch die grünen Ausläufer der Dolomiten, bevor der Anstieg zum Col de Saler auf 1.146 Metern beginnt. Über kleine Bergstraßen und Forstwege gewinnen wir an Höhe und erreichen die aussichtsreichen Kämme der Treviser Voralpen. Hier genießen wir ein letztes großes Alpenpanorama: Im Norden erheben sich die Belluneser Dolomiten, während sich im Süden die Revine-Seen und die weite norditalienische Ebene ausbreiten. Vom Aussichtspunkt La Posa geht es bergab. Durch kleine Dörfer und die sanfte Hügellandschaft der Prosecco-Region rollen wir unserem Ziel entgegen. Weinberge, italienische Lebensfreude und mediterranes Flair begleiten uns auf den letzten Kilometern. In Treviso feiern wir unsere gelungene E-MTB Alpenüberquerung in der historischen Altstadt. Sechs



Etappen, unzählige Eindrücke und die Alpen liegen hinter uns – Venedig und die Adria sind jetzt zum Greifen nah!

Samstag Etappe 7 an die Adria bei Jesolo oder Sightseeing in Venedig

Nach sechs abwechslungsreichen E-MTB-Etappen haben wir uns einen entspannten Abschlusstag verdient. Heute entscheiden wir selbst, worauf wir Lust haben: Mit dem Zug geht es nach Venedig, wo wir durch die verwinkelten Gassen der Lagunenstadt schlendern, über den Canal Grande fahren oder mit dem Vaporetto zum Baden an den Lido übersetzen. Wer lieber noch einmal aufs Bike steigen möchte, kann einen Ausflug an die Adriaküste nach Jesolo unternehmen. Unsere Empfehlung ist allerdings ein Tag in Venedig mit anschließendem Bad im Meer – ein wunderbarer Abschluss unserer Alpenüberquerung von München nach Venedig!

Sonntag Abreise

Nach dem Frühstück fahren wir wieder zurück nach Oberhaching/Taufkirchen. Am späten Nachmittag sollten wir hier ankommen, je nach Verkehrslage.

- Fahrtechnik: 3 / 5
- Ausdauer: 3 / 5
- Hochalpin: 4 / 5

Anreise

Selbstanreise nach München.



Leistungen

- 8 x Übernachtung/Frühstück im DZ in guten und gepflegten Hotels/Pensionen, z.T. mit Sauna und Pool
- 1 x auf der Dominikushütte im DZ oder MBZ, 1 x auf der Fanes im DZ oder MBZ
- Tourenführung (Guide)
- Gepäcktransport (kein Gepäcktransport zur Dominikushütte und zur Fanes)
- Rücktransfer
- Online Bilderservice

Zusatzkosten

- Mietbikes: ab 30 € pro Biketag auf Anfrage
- E-Mietbikes: ab 40 € pro Biketag auf Anfrage

Anreise und Basis-Preise 2027

ab **1.779,- €** Samstag: 12.06.2027, 03.07.2027 und 28.08.2027

